

804800/B

DE Rauchwarnmelder Standard VdS Q, 10 Jahre, 6V DC, weiß

TG522A 2

1. Beschreibung des Gerätes

1.1 Funktionsweise

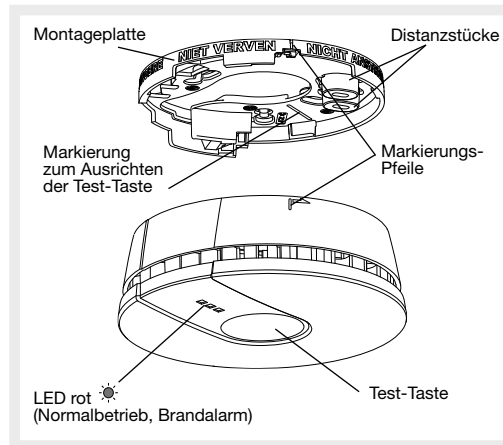
Optischer Rauchmelder zum Schutz von Privatwohnungen, Wohngebäuden und Wohnwagen in denen keine BMA nach DIN 14675 vorgeschrieben sind.

Bei erkannter Rauchbildung reagiert der Rauchwarnmelder wie folgt:

Auslösender Rauchwarnmelder	
	blinkt schnell
	Auslösung eines konstanten Signaltons (85 dB (A) im Abstand von 3 m)

ACHTUNG: Es wird empfohlen, den Rauchwarnmelder, sofern er regelmäßig gewartet wird, spätestens nach 10 Jahren auszutauschen oder wenn ein Batteriefehler auftritt. Das Austauschdatum ist auf der Rückseite des Geräts zu ersehen.

1.2 Beschreibung



2. Montage des Rauchwarnmelders

2.1 Wahl des Einbauortes

Der Rauchwarnmelder ist folgendermaßen zu platzieren:

- in Räumen mit Brandgefahr (Wohnzimmer mit Kamin, Kinderzimmer, ausgebauter Dach- bzw. Kellerräume usw.)
- vorzugsweise Zentral an der Decke
- abseits von Belüftungsauslässen, die den Rauch möglicherweise weggleiten könnten
- über 50 cm von Hindernissen jeglicher Art entfernt (Wand, Trennwand, Balken o. ä.) (**Abb. B**)
- bei Fluren in über 10 m Länge jeweils ein Melder an beiden Enden.

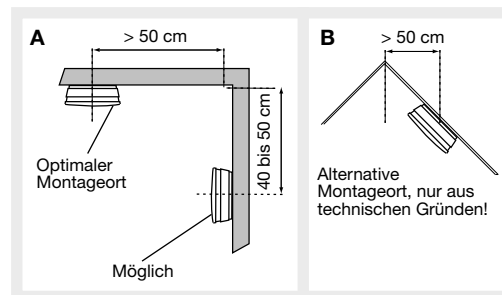
Sollte die Deckenmontage nicht möglich sein (Decken mit geringer Festigkeit – z. B. Textildecken), kann der RWM an der Wand montiert werden.

- Hierbei muss der Abstand zur Decke 40 cm bis 50 cm betragen (vom äußeren Rand des RWM aus gemessen) (**Abb. A**)
- Vorzugsweise wird der RWM an der längeren Wand des Raumes möglichst im mittleren Drittel der Wand montiert
- Außerdem muss die Wandfläche oberhalb des RWM und ca. 1 m unterhalb (auf einer Breite von mindestens 50 cm) frei von Gegenständen jeglicher Art sein
- abseits von etwaigen elektrischen Störsignalen (Stromzähler, Metallschrank, EVG usw.).

Folgende Einbauorte sind zu vermeiden:

- in der Nähe (Mindestabstand 50 cm) von EVG, Niedervolttrafo, Energiesparlampen
- in Räumen mit sehr hohem Staubaufkommen
- in Räumen, in denen Temperaturen unter -0°C bzw. über $+55^{\circ}\text{C}$ erreicht werden; diese Temperaturen können die Funktionstüchtigkeit des Rauchwarnmelders beeinträchtigen

- in weniger als 1 m Abstand von Heizluftauslässen, Klimaanlage- oder Belüftungsauslässen, da der Rauch hierdurch verteilt werden könnte
- in weniger als 6 m Entfernung von einem Kamin oder einem Holzofen, da der Verbrennungsrauch ungewünschten Alarm auslösen könnte
- in Räumen, in denen Rauch vom Kochen oder Wasserdampf ungewünschten Alarm auslösen könnte,
- in Räumen mit Kondenswasserbildung oder Feuchtigkeit (ungeeignet für Badezimmer, Waschküchen usw.)
- im obersten Punkt von Spitzbogendecke (A-förmige Decke), da sich an dieser Stelle eine Luftblase bilden könnte, die den Rauch daran hindert, bis zum Melder vorzudringen (**Abb. B**).



2.2 Montage

2.2.1 Montage auf Unterputzdose

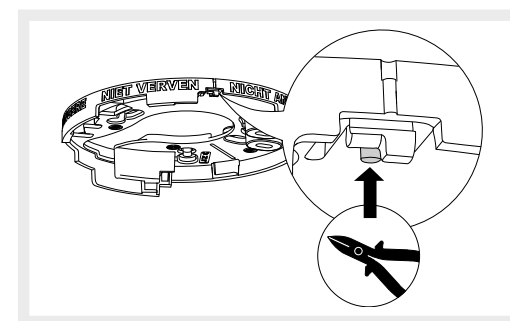
Für Unterputzdosen, Durchmesser 60 mm, sind die Befestigungslöcher mit der Pos.-Nr. 60 zu verwenden. Für Unterputzdosen, Durchmesser 85 mm, sind die Befestigungslöcher mit der Pos.-Nr. 85 zu verwenden. Sockel mit Hilfe geeigneter Schrauben anbringen.

2.2.2 Aufputzmontage

- Montageplatte am geplanten Einbauort anhalten und Befestigungslöcher mit Bleistift anzeichnen (Abbildung, Pos. 60 bzw. 85).
- Die Bohrpunkte mit einem geeigneten Bohrer anbringen, Durchmesser beachten.
- Montageplatte mit Hilfe geeigneter Dübel und Schrauben anbringen.

2.2.3 Option: Entnahmeschutz zum Verriegeln des Rauchwarnmelders an der Montageplatte

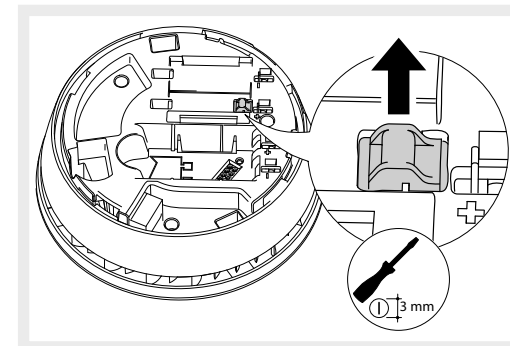
Der Entnahmeschutz dient dazu, eine unbefugte Demontage des Rauchwarnmelders zu vereiteln. Aktivierung: Verriegelungspin mit einem Seitenschneider abknipsen.



ACHTUNG: Die Verriegelung lässt sich jetzt nur noch mit einem Schlitzschraubendreher öffnen.

3. Stromversorgung

1. Lasche zur Aktivierung der Spannungsversorgung mit einem flachen Schraubendreher entfernen.



Die rote Kontroll-LED blitzt 15 Sekunden lang und anschließend im Abstand von 10 Sekunden, was den Normalbetrieb des Melders signalisiert.

2. Die an Montageplatte und Rauchwarnmelder vorhandenen Markierungspfeile zueinander ausrichten und durch Drehen im Uhrzeigersinn in die Montageplatte einrasten.

ACHTUNG: Der Rauchwarnmelder lässt sich nicht am Sockel einrasten, wenn die Lasche nicht entfernt wurde. Danach ist kein übermäßiger Kraftaufwand nötig!

4. Rauchwarnmelder testen



Beim manuellen Test des Rauchwarnmelders ertönt ein gedämpfter Signalton; dennoch empfiehlt es sich, die Nachbarschaft vorab zu benachrichtigen und die gebotenen Vorkehrungen gegen Gehörschädigungen zu ergreifen.

ACHTUNG

- Niemals eine offene Flamme o. ä. zum Testen des Rauchwarnmelders verwenden.
- Der manuelle Test ist mindestens einmal monatlich und insbesondere nach längerer Abwesenheit durchzuführen.

4.1 Manueller Test

Test-Taste >5 Sekunden gedrückt halten, bis der Testton ertönt. Bis zum Loslassen der Test-Taste reagiert der Rauchwarnmelder wie folgt:

Rauchwarnmelder, der getestet wird	
	blinkt schnell
	1 Sek. anhaltender Signalton (75 dB (A) im Abstand von 1 m), gefolgt von 1 Sek. Pause

4.2 Rauchwarnmelder Funktionstest:

Die Öffnungsschlitze des Detektionskopfes etwa 1 bis 2 Sekunden aus mindestens 10 cm Entfernung mit Testspray besprühen. Falls bis max. 5 Minuten vor Einsatz des Testsprays ein manueller Test ausgelöst wurde, reagiert der Melder innerhalb von 10 Sekunden mit einer Reihe akustischer Signale, welche immer rascher aufeinander folgen. Der Melder löst dann 12 bis 22 Sekunden nach der Detektion den Alarm aus. Sollten keine akustischen Signale abgegeben werden, ist die Rauchkonzentration im Detektionskopf zu gering. Sprühen Sie nochmals Testspray ein.


Die Reaktionen des Rauchwarnmelders werden im Kapitel "1.1 Funktionsweise" beschrieben.

5. Gewollte Unterdrückung des Melders

Der Melder kann für eine Dauer von ca. 12 Minuten deaktiviert werden:

- vorbeugend bei rauch-staubverursachenden Tätigkeiten (Fegen eines staubigen Raums, Schornsteinfegen usw.), zur Unterdrücken eines ungewollten Alarms
- zum Abstellen des Alarms ungefährlicher Rauchentwicklung.

Hierzu die Test-Taste gedrückt halten, bis der erste Signalton ertönt und dieser wieder verstummt. Die Zustandsmeldeleuchte des Rauchwarnmelders blinkt jetzt alle 2 Sekunden.

Deaktivierter Melder	
	Blinkt 1 x alle 2 Sek.



Nach Ablauf der 12-minütigen Sperre oder nach einem manuellen Test setzt sich der Rauchwarnmelder automatisch wieder in Betrieb; die Zustandsmeldeleuchte blinkt wieder alle 10 Sekunden.

ACHTUNG

- Im Verlauf der 12-minütigen Deaktivierung kann der Rauchwarnmelder weder Rauch detektieren noch Alarm auslösen.
- Um den Melder vor Ablauf der Sperrphase wieder zu aktivieren, halten Sie ca. 10 Sekunden lang die Test-Taste gedrückt, bis der integrierte Summer auslöst (Details hierzu im Kapitel „Rauchwarnmelder testen“).

6. Störungsmeldungen



6.1 Fehler in der Stromversorgung

Fehlerverursachender Rauchwarnmelder	
	1x Blinken alle 5 Sekunden (rote LED)
	2 kurz aufeinanderfolgende Signaltöne alle 60 Sek.

Tritt die akustische Fehlermeldung einer Batteriestörung zum ungewünschten Zeitpunkt auf, lässt sie sich maximal 7 Tage lang um 8 Stunden verschieben. Hierzu die Test-Taste bis zum Ertönen des ersten Signaltons gedrückt halten.

ACHTUNG: Ab dem Auftreten der batterieschwachmeldung ist die Funktion des Rauchwarnmelders noch für mindestens 30 Tage durch die Batterie gewährleistet. Es empfiehlt sich schnellstmöglich den Melder auszutauschen.

6.2 Warnung "Melderkopf verschmutzt"

Fehlerverursachender Rauchwarnmelder	
	8-maliges Blinken alle 8 Sekunden (rote LED)
	8 kurz aufeinanderfolgende Signaltöne alle 58 Sek.

Tritt die akustische Fehlermeldung "Melderkopf verschmutzt" zum ungewünschten Zeitpunkt auf, lässt sie sich maximal 7 Tage lang um 8 Stunden verschieben. Hierzu die Test-Taste bis zum Ertönen des ersten Signaltons gedrückt halten. Informieren Sie schnellstmöglich Ihren Elektrofachbetrieb.

7. Pflege des Melderkopfes

7.1 Reinigung des Melderkopfes

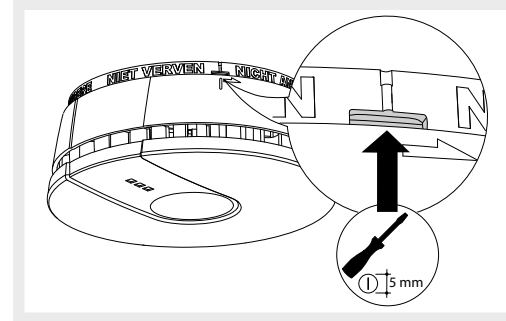
Der Melder sollte regelmäßig gereinigt werden. Die Schlitze des Melderkopfes sind mindestens einmal jährlich bzw. bei jeder Fehlermeldung mit dem Staubsauger abzusaugen; dabei ist auch der Melderkopf zu reinigen (siehe "Störungsmeldungen"). Hält die Fehlermeldung "Melderkopf verschmutzt" trotz Abstauben an, ist der Rauchwarnmelder auszuwechseln.

7.2 Demontage des Rauchwarnmelders

Falls der Entnahmeschutz des Rauchwarnmelders nicht aktiviert ist: Rauchwarnmelder entgegen dem Uhrzeigersinn von der Montageplatte drehen, bis die Rastvorrichtung klickt und aufspringt.

Falls der Entnahmeschutz des Rauchwarnmelders aktiviert ist:

1. Schlitzschraubendreher in die Einbuchtung einführen.
2. Rauchwarnmelder entgegen dem Uhrzeigersinn von der Montageplatte drehen, bis die Rastvorrichtung klickt und aufspringt.



7.3 Bei Renovierungsarbeiten

Das Anstreichen des Rauchwarnmelders ist nicht zulässig.


Sollten nach dem Einbau Renovierungsarbeiten erforderlich werden, ist der Rauchwarnmelder vollständig mit einer Abdeckung zu schützen.

ACHTUNG: Nicht vergessen, die Kunststoffschutzkappe nach beendeter Renovierung wieder abzunehmen.


8. Technische Daten



- Melderart: foto-optischer Rauchwarnmelder
- Durchschnittlich abgedeckter Bereich: 50 m²
- Einsatzbereich: innen
- Stromversorgung: verkapselte 6 V-Lithiumbatterie; Lebensdauer ca. 10 Jahre
- Melderfunktionen: Zustand des Rauchwarnmelders und Alarm
- Integrierter Warnton bei Vorliegen von Rauch: 85 dB im Abstand von 3 m
- Integrierter Signalton 75 dB im Abstand von 1 m: bei Test, bei Fehlermeldung
- Betriebstemperatur: - 0 °C bis + 55 °C
- Lagerungstemperatur: - 0 °C bis + 55 °C
- Schutzart: IP32
- Abmessungen (D x H): 127 mm x 49 mm
- Gewicht: 210 g

GARANTIE : 24 Monate gegen Material- und Fabrikationsfehler, ab Fertigungsdatum. Fehlerhafte Geräte sind dem üblichen Großhändler auszuhändigen. Die Garantie kommt nur zum Tragen, wenn das Rücksendeverfahren über Installateur und Großhändler gewahrt wurde, und wenn nach Begutachtung durch unsere Abteilung Qualitätsprüfung kein Fehler infolge unsachgemäßen Einbaus und/ oder kunstregelwidriger Anwendung festgestellt wurde. Etwaige Anmerkungen zur Erläuterung des Fehlers sind dem Gerät beizufügen.

 **Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte** (anzuwenden in Ländern der Europäischen Union und anderen Ländern Europas, die ein Sammelsystem angeschlossen sind). Dieses Symbol auf dem Produkt bzw. dessen Verpackung zeigt an, dass dieses Gerät nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Es muss einer speziellen Sammelstelle zur Rücknahme von Elektroschrott übergeben werden. Wenn Sie sicherstellen, dass dieses Gerät dem geeigneten Abfallsystem zugeführt wird, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung negativer Folgen für die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitbürger. Weitere Informationen zum Recycling des Geräts gibt Ihnen gern Ihre zuständige Gemeinde, Abfallwirtschaft oder das Geschäft, in welchem Sie dieses gekauft haben.

Verwendung nur im Privatbereich oder wohnähnlichen Bereich nach DIN 14676. Dient nicht zum Einsatz in eine BMA nach DIN 14675.

 Hersteller: **Hager Security SAS**
Adresse: **F-38926 Crolles Cedex - France**
Gerätetyp: **Rauchwarnmelder**
Produktreferenz: **TG522A** • Marke: **Hager**

 Wir erklären auf der Grundlage des diesbezüglich beifügten Konformitätszertifikats, dass die Konformität des weiter oben benannten Produkts in Erfüllung der wesentlichen Anforderungen der EG-Bauproduktenrichtlinie: 89/106/EG in der Fassung 93/68/EG gemäß der Norm EN 14604:2005 und den Bestimmungen der Anlage ZA eben dieser Norm festgestellt worden ist.
Konformitätszertifikat: 0333-CPD-292045
Ausgestellt durch AFNOR Certification :
11 rue François de Pressensé FR-93571 La plaine St Denis Cedex
Unterschrift: Patrick Bernard, Leiter Forschung & Entwicklung 

Hinweis: Änderungen der technischen Daten und des Designs aufgrund von Produktverbesserungen bleiben uns ohne Ankündigung vorbehalten.